Europa-Universität Flensburg
Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat)

Nr. 22
November 2026

Mitteilungen

Zur Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in den vergangenen sechs Monaten hat sich am biat einiges getan. So ein Institut ist stets in der Entwicklung, denn es lebt von den Menschen, die zum Institut kommen, an ihm arbeiten sowie wirken und es nach gewisser Zeit wieder verlassen. Insofern vollzieht sich am biat ständig eine (personelle) Transformation. Überall ist von Transformation die Rede, gleichwohl der ehemalige und leider viel zu früh verstorbene biat-Professor A. Willi Petersen die Transformation einzig zulässig als elektrotechnischen Terminus ansah. Die digitale Transformation wird aktuell von Künstlicher Intelligenz begleitet. Daneben gibt es am biat jedoch auch „Uralt-Themen" wie Studiengangentwicklung und zu geringe Studierendenzahlen. So treffen sich in unserem Institut Tradition und Moderne – nun seit fast 30 Jahren.



Prof. Dr. Axel Grimm, Sprecher des Berufsbildungsinstitutes Arbeit und Technik
Foto: biat

Für den Vorstand des biat
Axel Grimm (Sprecher)

biat-personell

Juniorprofessur in Aussicht

(VH) Wenn alles planmäßig läuft, könnte das biat ab dem Herbstsemester 2027/28 mit einer Juniorprofessur im Bereich Berufspädagogik/Erwachsenenpädagogik ergänzt werden. Es hat entsprechende Absprachen zwischen den Fakultäten I und III, dem biat und dem Institut für Erziehungswissenschaften gegeben. Sofern beim Präsidium das Antragsverfahren und der vom Konvent der Fakultät I bereits verabschiedete Ausschreibungstext Zustimmung finden, wird die Ausschreibung noch in diesem Jahr mit dem Ziel beginnen, die Juniorprofessur zum 01.09.2027 besetzen zu können. Die W1-Professur ist mit Tenure Track ausgestattet und soll bei erfolgreichen Evaluationen in die derzeit von Prof. Dr. Volkmar Herkner besetzte W3-Professur für Berufspädagogik einfädeln. Dementsprechend ist die Juniorprofessur am biat angesiedelt, gleichwohl sie auch Forschung und Lehre in der Erwachsenenpädagogik abdecken soll.

Mit Doktor-Titel aus dem biat ausgeschieden

(VH) Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020 kam auch Conrad Krödel als zu 50 Prozent an die Universität abgeordnete Lehrkraft an das biat. Nun hat er sie rund sechseinhalb Jahre später zum 31. August 2026 offiziell verlassen – mit dem Doktortitel. Die Dissertation wird demnächst im Verlag Dr. Kovač in Hamburg erscheinen. Allerdings wird die Lehrkraft an der Beruflichen Schule Elmshorn dem biat für einige „auslaufende" Tätigkeiten noch zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist zu hoffen, dass der Kontakt aufrechterhalten wird. Conrad Krödel wünschen wir für die Zukunft privat, familiär und beruflich viel Glück und Erfolg!

Vorstandsarbeiten erfolgreich beendet

(VH) Auf der Mitgliederversammlung der inzwischen 557 Mitglieder starken Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), die am 16. September 2026 an der Universität Rostock stattfand, schied Professor Dr. Volkmar Herkner nach zwei erfolgreichen Amtszeiten und damit vier Jahren turnusmäßig aus dem dreiköpfigen Vorstand aus. Als Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Professor Dr. Stephan Abele (TU Dresden). Die beiden anderen Vorstandsmitglieder sind weiterhin Professorin Dr. Esther Winther (Universität Duisburg-Essen) und Professor Dr. Andreas Rausch (Universität Mannheim).
Zugleich verlässt Volkmar Herkner damit auch den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN). Auch hier war er vier Jahre im Vorstand vertreten, zwei davon als Vorsitzender (2023 und 2024). Nachfolger im Vorstand ist für die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik ebenfalls Stephan Abele.

Dissertationsschrift eingereicht

(VH) Der biat-Mitarbeiter Jacob Hawel hat Ende August 2026 seine Dissertationsschrift mit dem Titel „Teilzeitberufsausbildung. Untersuchungen zur Genese eines berufsbildungspolitischen Konstrukts" beim

Promotionsausschuss der Fakultät I eingereicht. Nach dem Beschluss des Ausschusses erhielt neben dem „Betreuer“, Professor Dr. Volkmar Herkner, auch Professorin Dr. Andrea Burda-Zoyke den Auftrag, die (mit Anhang) etwa 360 Seiten umfassende Schrift zu begutachten.

biat-Professor im Senat

(VH) Nach einer Amtszeit, d. h. zwei Jahren, Pause ist das biat wieder mit einem stimmberechtigten Mitglied im Senat der Europa-Universität Flensburg und damit im höchsten universitären Gremium vertreten. Professor Dr. Torben Karges erhielt bei den Wahlen zum Erweiterten Senat ausreichend viele Stimmen, um in den Senat (und damit auch in den Erweiterten Senat) gewählt zu werden. Die Amtszeit begann am 1. September 2026; die konstituierende Sitzung fand am 30. September 2026 statt.

biat-Absolvent erhält gtw-Wissenschaftspreis

(TK) Der biat-Absolvent Jonathan Wischhusen wurde für seine Masterarbeit mit dem gtw-Wissenschaftspreis 2026 ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Rahmen der 24. Herbstkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) statt. Am 1. und 2. Oktober 2026 war die Tagung von der Technischen Universität Hamburg ausgerichtet worden.



Jonathan Wischhusen (links) neben Prof. Torben Karges mit der Auszeichnung. *Foto: biat*

Jonathan Wischhusen bekam den gtw-Wissenschaftspreis auf dem Konferenzfest. Er wird alle zwei Jahre für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in den gewerblich-technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken vergeben. Der Titel der ausgezeichneten Masterarbeit lautet: „Digitalisierung im SHK-Gewerbe: Auswirkungen auf Facharbeit und Berufsbildung“. Die Abschlussarbeit in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik wurde von Professor Dr. Torben Karges betreut.

Eine zweite Auszeichnung ging an Lisa Klingler, die ihr Studium an der Technischen Universität Hamburg mit einer Masterarbeit zum Thema „Kompetenzentwicklung für den Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz im Beruf der Mediengestaltung Digital und Print: Eine Handlungsempfehlung für Berufsschullehrkräfte“ abgeschlossen hatte. Die Arbeit wurde von Professorin Dr. Maren Baumhauer betreut.

Das biat gratuliert beiden Preisträgern herzlich.

biat-international

Live on Stage beim University Future Festival 2026

(AG) Das University:Future Festival (U:FF) ist die größte und am schnellsten wachsende Leitveranstaltung für die Zukunft und Digitalisierung der akademischen Bildung in Europa. Es wird als community-orientiertes Hybrid-Event von zentralen deutschen Institutionen ausgerichtet und ist in seiner Art europaweit führend. Die Ausgabe 2026 fand am 24. Juni statt.



Der Vizepräsident für Digitales der Europa-Universität Flensburg (EUF), Prof. Axel Grimm, diskutierte beim U:FF mit.

Foto: privat

Unter dem Titel „Crossing Borders, OER als Verbindung von Wirtschaft, beruflicher und akademischer Bildung“ diskutierten Axel Grimm, Rainer Karcher und Henning Klaffke auf dem Podium über die jetzigen und zukünftigen Entwicklungen von KI und OER in der beruflichen Bildung und akademischen Lehre. Angesichts der Geschwindigkeit und der revolutionären Fortentwicklung von Künstlicher Intelligenz stand das

Thema unter der Aktualität von dokumentiertem Wissen und wie man neue Erkenntnisse fair und strukturiert teilen kann. Einen besonderen Aspekt nahm zudem nachhaltige Bildung im IT-Bereich ein.

biat-national

„Zukunftswerkstatt: Berufliches Lehramtsstudium neu denken“ in Magdeburg

(PK) Am 19. Mai 2026 reisten die biat-Mitarbeitenden Luca Kruse, Hannah Voß und Paul Kohlmorgen nach Magdeburg, um an der „Zukunftswerkstatt: Berufliches Lehramtsstudium neu denken“ teilzunehmen. Die vom Stifterverband organisierte Veranstaltung mit verschiedenen Akteuren aus Politik und Hochschullandschaft widmete sich Lösungsansätzen für den bundesweiten Mangel an Lehrkräften in den gewerblich-technischen Fachrichtungen.

Bisher wurde diesem Problem häufig mit kurzfristigen Ad-hoc-Maßnahmen über den Seiten- und Quereinstieg begegnet. Die Zukunftswerkstatt legte den Fokus stattdessen auf nachhaltige Strategien zur Steigerung von Studierendenzahlen, zur Sicherung der Studienqualität sowie zur gezielten Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Organisatoren und politische Vertreterinnen eröffnete Professor Dr. Stephan Abele (TU Dresden) das Programm. In einem inspirierenden Impulsvortrag präsentierte er neueste Erkenntnisse aus empirischen Untersuchungen zur Studierendenschaft in gewerblich-technischen Lehramtsstudiengängen.

In zwei intensiven Gesprächsrunden wurden anschließend verschiedene Schwerpunktthemen tiefergehend bearbeitet. Während der Mittagspause lud ein Gallery Walk ein, bestehende Praxisansätze zu diskutieren. Das biat-Team nutzte die Gelegenheit, um die aktuell am Institut praktizierten Maßnahmen und deren Entwicklungsstand vorzustellen.

Wir bedanken uns herzlich für die Organisation und den ertragreichen Austausch. Die zahlreichen Gespräche vor Ort haben uns wertvolle neue Impulse geliefert und bestärkten uns gleichzeitig in Projekten und Wegen, die wir bereits eingeschlagen haben. Wir sind schon sehr gespannt auf die Zusammenfassung der Ergebnisse, die von einem Autorenteam zusammengetragen wird.

biat zu Besuch beim Syna-IT-Symposium an der Beruflichen Hochschule Hamburg

(MG) Am 17. September 2026 fand mit knapp 40 Teilnehmenden aus Schule, Wissenschaft und Wirtschaft das Syna-IT-Symposium an der Beruflichen Hochschule Hamburg statt – ein Symposium für nachhaltige Bildung in der IT. Wir vom AILiSH-Lernortverbund hatten die schöne Möglichkeit, dabei den DLC und unseren Lernortverbund vorzustellen. Wir danken für die tolle Organisation und den spannenden Austausch.



biat-Mitarbeiter Matthias Gramm beim Symposium. *Foto: biat*

Sektionstagung Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE in Rostock

(PK) Auch in diesem Jahr war das biat zahlreich auf der Tagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE vertreten. Sie fand mit rund 400 Teilnehmenden vom 16. bis 18. September 2026 an der Universität Rostock statt.

Wir blicken zurück auf inspirierende Vorträge, ertragreiche Diskussionen und reichhaltige fachliche Austausche. Auch in Anbetracht aktueller politischer Entwicklungen erhält das Tagungsthema „Berufsbildungswissenschaft in Zeiten globaler Transformation und demokratischer Verantwortung“ eine besondere Bedeutung.

Das biat war aktiv auf der Tagung vertreten. So beteiligte sich Nils Stolze erfolgreich am Science Slam, wo



Nils Stolze (4. v. r.) im Kreise der Gewinner des Science Slam in Rostock. *Foto: biat*

er in seinem Auftritt Werkstätten als Orte beruflicher Orientierung thematisierte. Jacob Hawel, Dr. Marco Hjelm-Madsen und Paul Kohlmorgen steuerten mit Maßnahmen zur Studierendengewinnung in gewerblich-technischen Lehramtsstudiengängen an der EUF einen Beitrag zur Postersession bei. Professor Dr. Volkmar Herkner wurde bei der Mitgliederversammlung nach seiner zweiten Amtszeit feierlich aus dem Vorstand der Sektion verabschiedet.
Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam aus dem Institut für Berufspädagogik der Universität Rostock. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Sektionstagung, die vom 8. bis 10. September 2027 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stattfinden wird.

biat-regional

AILiSH-Lernortverbund auf der Fachmesse „vocatium“ in Husum

(MG) Am 27. und 28. Mai 2026 fand in Husum die diesjährige Fachmesse für Ausbildung und Studium „vocatium“ statt. Mit vor Ort war biat-Mitarbeiter Matthias Gramm, der die Messe als Aussteller im Rahmen des AILiSH-Lernortverbunds bereicherte.



Matthias Gramm auf der Fachmesse in Husum. *Foto: biat*

Ziel des Messeauftritts war es, jungen Menschen zukunftsweisende Technologien aus den Bereichen Informatik, Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) praxisnah und barrierefrei näherzubringen. An verschiedenen interaktiven MI(N)T-Mach-Stationen hatten die interessierten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, theoretische Konzepte direkt in die Praxis umzusetzen und mit unserem Team ins Gespräch zu kommen. Dabei gab es folgende Stationen:

- Analoges Machine Learning: Spielerisches Verstehen von KI-Grundlagen anhand eines eigens entwickelten Brettspiels,
- Digitales, industrienahes System: Praktische Einblicke in reale industrielle Anwendungen von Machine Learning,
- Robotik & Coding: Erste Erfahrungen in der Blockprogrammierung anhand von selbstfahrenden „Blue Bots“,
- Immersive Medien: Erprobung virtueller Lern- und Arbeitswelten mittels Virtual Reality (VR)-Brillen,
- KI-Anwendung im Alltag: In einer zu einer KI-Fotostation umgebauten alten Telefonzelle wurden bildgenerierende Verfahren demonstriert, indem sie die Teilnehmenden visuell von Husum direkt auf den Himalaya versetzte.

Das biat und das AILiSH-Team bedanken sich herzlich beim Institut für Talententwicklung als Messe-Ausrichter für die reibungslose Organisation und die tolle Atmosphäre.

Landesfachtag Lernen mit digitalen Medien

(NS) Am 9. Juni 2026 fand in Plön der „Landesfachtag Lernen mit digitalen Medien“ des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB) statt. Aus allen Bereichen der schulischen Berufsbildung des Landes kamen ca. 100 teilnehmende Personen. Bei den Workshops lag der inhaltliche Fokus in der Mehrzahl thematisch auf „KI“ und deren unterschiedlichen Facetten im Lehr-Lernprozess.
Das biat war in Plön durch Professor Dr. Axel Grimm und Dr. Nikolaus Steffen vertreten. Sie brachten zum Landesfachtag – neben der Teilnahme an den dortigen Workshops – in „eigener Sache“ das Projekt „DigCompEdu@Berufsbildung.sh“ in die Podiumsdiskussion (Axel Grimm als Diskutant) und als Poster (Nikolaus Steffen) ein.



Nikolaus Steffen (links) und Prof. Axel Grimm in Plön. *Foto: biat*

Flensburger Berufsbildungsdialog 2026

(PK) Nach längerer Pause war es am 11. Juni 2026 wieder so weit: Das biat öffnete seine Türen für den Flensburger Berufsbildungsdialog.
Die Veranstaltung bot eine Plattform für intensiven Austausch über aktuelle Erfahrungen und regionale Perspektiven in der beruflichen Bildung. Im Fokus

stand dabei die enge Vernetzung zwischen Wirtschaft, Schulen und Hochschulen.
Zum Veranstaltungsauftakt gehörte die Bühne den Studierenden. Neben einer Diskussion über Reformbedarfe und zukünftige Möglichkeiten im berufsbildenden Lehramt wurden kreative Zukunftsvisionen gewagt, besondere Fachrichtungsprojekte aus der Metall- und Fahrzeugtechnik präsentiert und Einblicke in aktuelle Abschlussarbeiten gegeben.
Der zweite Teil wurde von Professor Dr. Torben Karges eröffnet und moderiert. Nach einem Filmbeitrag der Studierenden blickte Steffen Karstens (TU Hamburg) auf seine Zeit am biat zurück. Anschließend beleuchteten vier Impulsvorträge die berufliche Bildung in unserer Region aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

- Dr. Sven Mohr skizzierte die aktuelle Situation und die zukünftigen Entwicklungen aus Sicht des RBZ Eckener Schule.
- Hans-Werner Frahm teilte wertvolle Eindrücke zur Berufsausbildung und zur allgemeinen Wirtschaftslage aus der Perspektive der Handwerkskammer Flensburg.
- Hanno Reese und Tim-Ole Hansen zeigten praxisnah die aktuellen Herausforderungen und die vielen Möglichkeiten bei der Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft auf.
- Michael Schack komplettierte das Bild mit der wichtigen Perspektive der Industrie- und Handelskammer Flensburg.

Wir schauen auf einen gelungenen Tag zurück, der wertvolle Eindrücke aus der regionalen Berufsbildungslandschaft geliefert und starke Impulse für die Zukunft gesetzt hat! Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten und Gästen für diesen bereichernden Dialog. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.



Gespannt lauschendes Publikum beim Flensburger Berufsbildungsdialog 2026. *Foto: biat*

biat auf der „nordisch.digital“: „Weil Fortschritt heute beginnt“

(PK) Unter diesem Motto bot die diesjährige „nordisch.digital“ eine bunte Palette an Veranstaltungen, um sich über Digitalisierung in all ihren Facetten zu informieren und in den Austausch zu kommen. Das biat war ebenfalls vertreten.
Am 1. Oktober 2026 kamen Schülerinnen und Schüler, Studierende, Mitarbeitende der Hochschule Flensburg und der Europa-Universität Flensburg sowie regionale Unternehmen auf dem Campus der Hochschule zusammen. Im Rahmen der „TechSnacks“ gaben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler spannende Einblicke, um unterschiedliche Perspektiven auf digitale Technologien sichtbar zu machen. Lennart Lemke stellte mit dem Projekt „NABIT“ das entscheidende Zusammenspiel von Digitalisierung und Nachhaltigkeit (Twin Transformation) vor. Paul Kohlmorgen stieß die Debatte um eine zeitgemäße und zukunftsfähige Hochschullehre an und präsentierte das Konzept „HyFlex-Learning“. Matthias Gramm ergänzte die biat-Präsenz. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen des DLC AILiSH zeigte er interessierten Besucherinnen und Besuchern, wie KI-gestützte Lern- und Erfahrungsräume gestaltet werden können.
Wir bedanken uns für die hervorragende Organisation und freuen uns auf weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zur regionalen Vernetzung.

biat-Uni-intern

Projekte aus dem biat beim zehnjährigen ZeBUSS-Jubiläum präsentiert

(PK) Am 24. Juni 2026 blickte das Zentrum für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung (ZeBUSS) der Europa-Universität Flensburg mit einem festlichen Rahmenprogramm auf sein zehnjähriges Bestehen zurück. Ein besonderes Highlight für den wissenschaftlichen Austausch war die abendliche Postersession, die Raum bot, aktuelle und abgeschlossene Projektaktivitäten einem vielfältigen und interessierten Publikum vorzustellen.
Vom biat waren dabei:

- Hybrid-Elevate (abgeschlossen am 31.10.2025);
  vertreten durch: Dr. Nikolaus Steffen
- Nachhaltige Bildung in der IT-Aus- und -Weiterbildung (NABIT);
  vertreten durch: Lennart Lemke
- GerDa (abgeschlossen am 31.03.2026);
  vertreten durch: Paul Kohlmorgen
- AILiSH@DLC-FL im Rahmen des Digital Learning Campus (DLC);
  vertreten durch: Matthias Gramm

Wir gratulieren dem ZeBUSS noch einmal ganz herzlich zu diesem bedeutenden Meilenstein, bedanken uns sehr für die Einladung sowie die hervorragende

Organisation und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

biat-Kolloquium

biat-Kolloquium zur mobilen Berufsausbildung

(PK) Am 21. Mai 2026 fand das zweite biat-Kolloquium des Frühjahrssemesters 2026 statt. In einem digitalen Beitrag waren Professorin Dr. Maren Baumhauer und ihre Mitarbeiterin Johanna Faller (beide TU Hamburg) sowie Charlotte Blücher (University of Labour Frankfurt a. M.) zugeschalten. Das Trio gab erste Einblicke in das im Februar 2026 gestartete explorative Verbundprojekt „Mobile Berufsausbildung (MoBa) – Arbeitsorganisation, Kompetenzentwicklung und berufliche Sozialisation".

Seit dem Inkrafttreten des Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetzes (BVaDiG) am 1. August 2024 regelt der neu gefasste § 28 Absatz 2 BBiG, dass die betrieblichen Ausbildungsinhalte „in angemessenem Umfang" auch im Rahmen einer mobilen Berufsausbildung vermittelt werden dürfen. Demnach ist „digitales mobiles Ausbilden ohne gleichzeitige Anwesenheit der Auszubildenden und ihrer Ausbilder oder Ausbilderinnen am gleichen Ort möglich", wenn im Gesetz definierte Voraussetzungen erfüllt werden.

Im Projekt „MoBa" wird versucht, empirische Erkenntnisse über Merkmale mobiler Ausbildung in drei verschiedenen Branchen zu gewinnen. Angesichts der Unwägbarkeit künftiger beruflicher Qualifikations- und Kompetenzanforderungen und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Berufsausbildung soll das Projekt Aufschluss über die organisationalen Strukturen sowie die subjektiv erlebte Ausbildungsrealität geben.

Wir bedanken uns vielmals für den spannenden Austausch und freuen uns schon sehr auf weitere Berichterstattungen bzw. Erkenntnisse aus dem vorgestellten Projekt – vielleicht sogar wieder im Rahmen eines biat-Kolloquiums?

biat-Kolloquium zum Projekt „GerDa"

(PK) Das dritte biat-Kolloquium des Frühjahrssemesters fand am 17. Juni 2026 statt. Professor Dr. Axel Grimm und Paul Kohlmorgen präsentierten dabei spannende Ergebnisse und wertvolle Erfahrungen aus dem erfolgreich abgeschlossenen Interreg-Projekt „GerDa". Ihr Vortrag trug den Titel „BBNE in der deutsch-dänischen Grenzregion – Erfahrungen aus der strategischen Begleitung im Projekt GerDa".

Zum Einstieg ordneten die Referenten das Projekt in den Kontext der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE), des Whole-School-Approaches (WSA) sowie der dänisch-deutschen Kooperationen in der beruflichen Bildung ein. Darauf aufbauend folgte eine detaillierte Betrachtung der strategischen Begleitung von nachhaltigkeitsorientierten Schulentwicklungsprozessen in der Grenzregion. Die Vortragenden gaben dem Publikum tiefere Einblicke in die praxisnahe Projektarbeit – von ersten Vorüberlegungen über die Definition von zwölf zentralen Handlungsfeldern als Ansatzpunkte für BBNE bis hin zur Auswertung von sieben konkreten Aktionsplänen. Der aus diesen Erfahrungen abgeleitete Leitfaden wurde in einer anschaulichen Handreichung verschriftlicht, die auch digital (https://learn.ibc.dk/pluginfile.php/402232/mod_resource/content/1/handreichung-gerda.pdf) zur Verfügung steht.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Referenten für den inspirierenden Input sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für den engagierten und ertragreichen Austausch. Mit diesem gelungenen Abschluss verabschiedete sich das biat-Kolloquium in die Sommerpause.

Zur aktuellen Situation im Vorbereitungsdienst – Auftakt des biat-Kolloquiums im Herbstsemester

(PK) Am 6. Oktober fand das erste biat-Kolloquium im Herbstsemester 2026 statt. Sascha Reimers, Leiter des Arbeitsfeldes Ausbildung am Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB), gab fundierte und praxisnahe Einblicke in die „(Neuen) Anforderungen im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein". Dabei beleuchtete er aus erster Hand die veränderten Strukturen im Kontext der novellierten Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVO), die mit Beginn dieses Schulhalbjahres für alle neuen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) wirksam geworden ist.

Der Vortrag stieß auf großes Interesse vor allem bei den Studierenden der Europa-Universität Flensburg und mündete in eine anregende Diskussionsrunde.



Das Fragezeichen verschwand nach der Präsentation und der Diskussion mit Sascha Reimers aus dem SHIBB. *Foto: biat*

Wir bedanken uns bei Sascha Reimers herzlich für den Besuch und die wertvollen Impulse für unsere angehenden Lehrkräfte.

Noch zwei Termine zum biat-Kolloquium 2026

(VH) Die Veranstaltungsreihe „biat-Kolloquium“ hält im Herbstsemester 2026, dessen Vorlesungsbetrieb am 11. Dezember enden wird, noch zwei Termine bereit. Zunächst werden biat-Mitarbeiter Matthias Gramm und andere am Mittwoch, 11. November 2026, ab 14.15 Uhr den „Digital Learning Campus im Kontext berufsbildender Schulen“ vorstellen. Am Dienstag, 8. Dezember 2026, werden ebenfalls ab 14.15 Uhr Professor Dr.-Ing. Hanno Kallies und andere von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Kiel (ehemals: Fachhochschule Kiel) zum Thema „Fachlich-demokratisches Verantwortungsbewusstsein als Bildungsziel in der Berufsausbildung“ referieren. Zuhörerinnen und Zuhörer, vor allem Studierende des berufsbildenden Lehramtes und biat-Mitarbeitende, sind zu den beiden Kolloquien herzlich eingeladen.

Das biat-Kolloquium ist eine offene Vortragsreihe, an der sich auch institutsexterne Gäste sowohl als Beitragende als auch als Zuhörende beteiligen können. Angestrebt werden pro Semester drei Termine. Gewöhnlich findet das biat-Kolloquium im Raum OSL 037 statt. Ein virtuelles Zuschalten via WebEx ist in der Regel möglich.

Für Interessierte, die bisher keine Vorabinformationen zum biat-Kolloquium erhalten, besteht die Möglichkeit, die Einladungen zu abonnieren, und zwar hier: https://www.uni-flensburg.de?11618.



biat-Termine

Spiele, Spaß und gutes Essen bei der biat-Weihnachtsfeier am 10.12.2026

(SL) Am 10. Dezember 2026 lassen die Mitarbeitenden des biat das Jahr gemeinsam ausklingen – und das in den vertrauten Räumlichkeiten des Instituts. Nach einem unterhaltsamen Spieleteil wird mit einem Catering vor Ort auch für das leibliche Wohl gesorgt. Damit steht einer rundum gelungenen Weihnachtsfeier in entspannter Atmosphäre nichts mehr im Weg.

Einladung zur studentischen Weihnachtsfeier

(NN) Die studentische Weihnachtsfeier, zu der selbstverständlich auch alle Mitarbeitenden des biat herzlich eingeladen sind, findet am Mittwoch, den 2. Dezember 2026, ab 17 Uhr im Raum OSL 037 statt. In festlicher Atmosphäre wird es warme und kalte Getränke sowie etwas zu essen geben. Außerdem bemühen wir uns, ein schönes Rahmenprogramm zusammenzustellen, bei dem sich gerne alle mit eigenen Ideen einbringen können. Die Fachschaft wünscht sich zudem, dass es der Veranstaltung nicht an berufspädagogischen Inhalten fehlen möge.

Impressum

Vorstand des Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik (biat) der Europa-Universität Flensburg
verantw.: Prof. Dr. Axel Grimm
(Sprecher des biat)
Autoren: Axel Grimm (AG), Volkmar Herkner (VH), Torben Karges (TK);
mit Beiträgen von Matthias Gramm (MG), Paul Kohlmorgen (PK), Sandra Ledderer (SL), Nils Nicklaus (NN) (für die Fachschaft) und Nikolaus Steffen (NS).
E-Mail: axel.grimm@uni-flensburg.de
Telefon: +49 461 805 2075
Fax: +49 461 805 2151
Fakultät 1
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg

Gestaltung/Konzept: André Kossowski